



WEB Windenergie AG

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2011
01.01. – 30.06.2011

WEB AG

Konzern-Bilanz

TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	4.284,6	4.484,0
Sachanlagen	221.086,1	216.826,7
At Equity einbezogene assoziierte Unternehmen	2.313,3	2.208,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.967,6	3.103,1
Übrige langfristige Vermögenswerte	28,0	28,0
	230.679,7	226.650,1
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.968,6	1.819,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.971,3	5.257,2
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	9.192,6	6.516,9
Liquide Mittel	4.038,0	3.882,4
	19.170,5	17.475,3
Summe Aktiva	249.850,2	244.125,5
Passiva		
Eigenkapital		
Grundkapital	28.845,3	28.845,3
Kapitalrücklagen	23.323,8	23.323,8
Sonstige Rücklagen	60,3	-412,2
Angesammelte Ergebnisse	25.802,1	24.215,3
<i>Anteil der Aktionäre der WEB AG</i>	78.031,5	75.972,3
	78.031,5	75.972,3
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	114.175,7	115.087,8
Anleihe	9.883,5	9.852,4
Latente Steuerverbindlichkeiten	9.109,9	8.347,5
Langfristige Rückstellungen	3.958,1	3.825,1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	42,1	46,4
	137.169,3	137.159,1
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	22.207,1	17.911,6
Kurzfristige Rückstellungen	1.548,8	952,5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.893,5	12.130,0
	34.649,4	30.994,1
Summe Schulden	171.818,7	168.153,2
Summe Passiva	249.850,2	244.125,5
Eigenkapital je Aktie in Euro	270,5	276,5

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

TEUR	Jän-Jun 2011	Jän-Jun 2010
Umsatzerlöse	19.164,7	18.365,6
Sonstige betriebliche Erträge	972,0	367,9
Betriebsleistung	20.136,7	18.733,5
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-1.070,3	-594,1
Personalaufwand	-1.472,2	-1.148,6
Abschreibungen	-7.206,8	-6.821,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.441,4	-2.785,1
Zwischensumme	-13.190,7	-11.348,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	6.946,0	7.384,8
Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen assoziierten Unternehmen	37,4	0,0
Ergebnis aus anderen Beteiligungen	0,0	58,6
Zinserträge	21,4	49,2
Zinsaufwendungen	-2.697,8	-2.787,5
Sonstiges Finanzergebnis	-148,6	-491,4
Finanzergebnis	-2.787,6	-3.171,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.158,4	4.213,6
Ertragsteuern	-1.128,9	-1.186,4
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.029,4	3.027,2
Ergebnis je Aktie in EUR ¹	10,5	11,0

¹ Verwässert ist gleich unverwässert

Gesamtergebnisrechnung

TEUR	Jän-Jun 2011	2010
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.029,4	3.027,2
Veränderungen aus Währungsumrechnung	54,0	39,0
Marktwertänderungen zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	6,2	161,0
Marktwertänderungen Cash Flow Hedges	578,3	-737,3
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	-166,1	145,9
Summe sonstiges Ergebnis	472,4	-391,4
Gesamtergebnis nach Steuern	3.501,8	2.635,8

Anhang zum Zwischenbericht

1 Das Unternehmen

Die WEB Windenergie AG (kurz: WEB) mit Sitz in 3834 Pfaffenschlag, Davidstraße 1, Niederösterreich, Firmenbuchgericht: Landesgericht Krems an der Donau (FN 184649v), bildet gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften die WEB Windenergie Gruppe, für die der nachfolgende Konzernabschluss 2010 nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, auf freiwilliger Basis erstellt wurde. Obwohl keine Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses besteht, wurde dieser im Interesse der Aktionäre und der Fremdmittel bereitstellenden Institutionen erstellt und erfüllt alle Anforderungen eines verpflichtend aufzustellenden Konzernabschlusses nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die W.E.B Windenergie Gruppe definiert als Kernbereich ihrer Tätigkeit die Projektierung und den Betrieb von Kraftwerken auf Basis regenerativer Energien. Die internationale Ausrichtung des Unternehmens sowie die technologische Streuung durch Projekte in den Bereichen Windkraft, Photovoltaik und Wasserkraft bilden die Basis für ein professionelles Management der Herausforderungen einer nachhaltigen Energieversorgung. Eine Aufgabe, die neben ökologischen Aspekten angesichts einer erwarteten langfristig steigenden Energienachfrage sowie schwindender fossiler Ressourcen zunehmend an Bedeutung gewinnt.

2 Grundsätze der Rechnungslegung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

2.1.1. Allgemein

Der Zwischenbericht zum 30.06.2011 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2010 werden unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2010, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

2.2 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Die unter dem beherrschenden Einfluss (Control) der W.E.B stehenden Gesellschaften (Tochtergesellschaften) werden durch Vollkonsolidierung einbezogen. Ein beherrschender Einfluss besteht, wenn die Muttergesellschaft direkt oder indirekt in der Lage ist, die Finanz- und Geschäftspolitik des Unternehmens zu bestimmen. Die Einbeziehung von Tochtergesellschaften beginnt mit dem Zeitpunkt der Erlangung des beherrschenden Einflusses und endet mit dessen Wegfall.

Sowohl assoziierte Unternehmen als auch Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert.

Anteile an at Equity bilanzierten Beteiligungen wurden zunächst mit den Anschaffungskosten und in den Folgeperioden mit dem fortgeschriebenen anteiligen Nettovermögen bilanziert. Dabei wurden die Buchwerte

jährlich um die anteiligen Ergebnisse, die Ausschüttungen und alle weiteren Eigenkapitalveränderungen erhöht bzw. vermindert. Weist eine at Equity bilanzierte Beteiligung ein negatives Nettovermögen auf, wird die Beteiligung mit Null angesetzt und bis zum Erreichen eines positiven Nettovermögens der Fehlbetrag im Anhang angeführt.

Konzerninterne Transaktionen, Forderungen, Verbindlichkeiten und wesentliche unrealisierte Gewinne (Zwischengewinne) wurden eliminiert. Unrealisierte Verluste wurden nur insoweit eliminiert, als der unrealisierte Verlust nicht die Folge einer eingetretenen Wertminderung darstellt.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst:

Name	Konzernanteil	Einbeziehungsmethode
WEB Windenergie AG (AT)		Vollkonsolidierung
WEB Windenergie Betriebsgesellschaft Deutschland GmbH (DE)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Italia Energie Rinnovabili s.r.l. (IT)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Vetrna Energie s.r.o. (CZ)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Energie du Vent SAS (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SASU Energie Verte Plaine d'Artois (FR)	100%	Vollkonsolidierung
Société d'Electricité du Nord sarl (FR)	100%	Vollkonsolidierung
Regenerative Energy Bulgaria EOOD (BG)	100%	Wegen untergeordneter Bedeutung nicht im Rahmen einer Vollkonsolidierung einbezogen
WEB Energo d.o.o. (BA)	70%	Wegen untergeordneter Bedeutung nicht im Rahmen einer Vollkonsolidierung einbezogen
Tauernwind Windkraftanlagen GmbH (AT)	20%	at Equity
Windpark Eschenau GmbH (AT)	30%	at Equity
Sternwind Errichtungs- und BetriebsgmbH (AT)	49%	at Equity
Sternwind Errichtungs- und BetriebsgmbH & Co KG (AT)	49%	at Equity
PS-KW Energieoptimierungs GmbH (AT)	30%	at Equity
WEB energie regenerativa srl (RO)	50%	at Equity

3 Saisonalität des Geschäftes

Aufgrund der Saisonalität des Windaufkommens fallen traditionell die Ergebnisse im ersten und vierten Quartal eines Kalenderjahres besser aus, während im zweiten und dritten Quartal niedrigere Erträge und Ergebnisse erzielt werden können. Ausschlaggebend für die höheren Erträge im ersten und vierten Quartal ist das stärkere Windaufkommen in den Wintermonaten.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Im ersten Halbjahr 2011 wurde der Bau des Windparks Höflein, Österreich, weiter vorangetrieben. Der Windpark mit einer installierten Leistung von 12 MW wurde am 29. Juli 2011 in Betrieb genommen. Im ersten Halbjahr 2011 wurden 8.883,2 TEUR investiert.

Weiters wurde am 01.06.2011 eine bestehende Anlage auf dem Standort Grafenschlag, Österreich, auf welchem die WEB Windenergie Gruppe bereits eine Anlage betreibt, von einer privaten Betreibergesellschaft erworben. Diese Anlage hat eine installierte Leistung von 600 kW.

Am Standort Francop, Deutschland, konnten mit 01.07.2011 drei bestehende Anlagen mit einer installierten Leistung von 1.800 kW erworben werden – in Summe investierte die WEB Windenergie Gruppe hier 852,8 TEUR. Somit konnte die installierte Leistung um 14,4 MW erhöht werden.

Liquide Mittel

TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Kurzfristige Guthaben bei Kreditinstituten	4.032,2	3.879,4
Kassabestand	5,8	3,0
Summe	4.038,0	3.882,4

Die liquiden Mittel entsprechen dem Fonds der liquiden Mittel am Ende der Periode in der Geldflussrechnung.

In der Hauptversammlung der WEB Windenergie AG am 17.06.2011 wurde die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 5,00 pro Aktie mit Zahltag 31.07.2011 beschlossen. Dadurch verringerte sich das Eigenkapital um 1.442,3 TEUR und die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um diesen Betrag, da die Zahlung erst im Juli 2011 erfolgte.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2011 liegt aufgrund der schwachen ersten Monate des Jahres zwar leicht hinter den Plänen aber durchaus im Bereich der üblichen Schwankungsbreite. Mit Hilfe effizienzsteigernder Maßnahmen wie zB Verbesserung des Wirkungsgrades der Anlagen, Start der Direktvermarktung und Optimierungsprozesse im Personalbereich konnten in Summe allerdings wetterbedingte Einbußen im Ergebnis zum Teil wettgemacht werden.

Die Umsatzerlöse weisen gemessen am Vorjahres-Vergleichszeitraum eine Steigerung auf, da sowohl die Windkraftanlage Maustrenk II als auch der PV-Park Montenero II nach dem 30. Juni 2010 in Betrieb gingen.

Sowohl die Personalkosten als auch die Abschreibungen stiegen moderat an. Dies ist in erster Linie auf den Wachstumskurs des Unternehmens zurückzuführen – die W.E.B rüstet sich für die Erreichung der hochgesteckten Ziele in der Zukunft.

Die Instandhaltungs- und Betriebskosten der Anlagen (in „sonstige betriebliche Aufwendungen“ enthalten) erhöhten sich auch aufgrund von Garantiausläufen. Durch die neu mit Vestas abgeschlossenen Wartungsverträge erhöhten sich die Kosten jedoch in geringerem Ausmaß als geplant.

Das Finanzergebnis enthält Zinsaufwendungen für Bankkredite, Finanzierungsleasing sowie die Verzinsung der Abbruchkostenrückstellung und Fremdwährungsbewertungen.

6 Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Haftungen gegenüber Unternehmen, an denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Wechselbürgschaft für Kredit der Windpark Eschenau GmbH	65,4 TEUR
---------------------------------------------------------	-----------

Für einen Kredit der Windpark Eschenau GmbH, an der die WEB AG mit 30% beteiligt ist, wurde bezüglich eines Kredits, der zur Errichtung einer Windkraftanlage gewährt wurde, eine Garantieerklärung bis zu einem Höchstbetrag von 65,4 TEUR (Vorjahr: 65,4 TEUR) abgegeben. Der per 31.12.2010 offene Kreditbetrag, für den seitens der WEB AG ein Wechsel als Besicherung an die Bank übergeben wurde, liegt mit 22,3 TEUR (Vorjahr: 70,7 TEUR) unter dieser Summe, sodass per 31.12.2010 eine Eventualverbindlichkeit in Höhe von 22,3 TEUR besteht. Der Kredit wird von der Windpark Eschenau GmbH pünktlich bedient, sodass der mögliche Eintritt der Haftung mit jedenfalls unter 10% bewertet werden kann.

Rückkaufverpflichtung Windkraftanlage am Standort Vielau, Deutschland

2008 wurde mit der QR Dumeier-Köbis GbR, Baunatal, Deutschland, über die Windkraftanlage am Standort Vielau in Deutschland ein Mietkaufvertrag abgeschlossen, der bis 30.9.2017 läuft. Für den Vertragszeitraum ist die WEB Windenergie Gruppe rechtlicher Eigentümer der Windkraftanlage. Der Mietkaufvertrag beinhaltet die Möglichkeit einer ordentlichen Kündigung vonseiten des Mietkäufers. Im Fall einer Kündigung des Mietkäufers würde die Windkraftanlage am Standort Vielau, Deutschland, wieder in das wirtschaftliche Eigentum der WEB Windenergie Gruppe übergehen. Derzeit schätzt die WEB Windenergie Gruppe das Risiko der Kündigung des Mietvertrags vonseiten des Mietkäufers als sehr gering ein.

Offene Rechtsstreitigkeiten

Die WEB Windenergie Betriebsgesellschaft Deutschland GmbH führt derzeit ein finanzgerichtliches Verfahren um die Gewährung einer Investitionszulage. Das Verfahren läuft bereits seit dem Jahr 2003, der Ausgang ist laut den Angaben des befassten Rechtsanwalts nach wie vor ungewiss.

Weiters führt die WEB Windenergie Betriebsgesellschaft Deutschland GmbH einen verwaltungs-rechtlichen Streit gegen eine benachbarte Windkraftanlagenbetreiberin wegen der Errichtung eines Windparks im Jahr 2006. Da der Windpark plangemäß errichtet wurde, sind die Erfolgsaussichten der Einsprüche des

Verfahrensgegners sehr gering. Das Verfahren ist formell aber noch nicht abgeschlossen, und das zuständige Verwaltungsgericht regt nun die Einleitung eines Mediationsverfahrens an.

7 Sonstige Angaben

7.1 Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahe stehenden Unternehmen und Personen (Related Parties) der WEB Windenergie Gruppe zählen alle nicht konsolidierten verbundenen und assoziierten Unternehmen sowie Gemeinschaftsunternehmen. Darüber hinaus zählen die Vorstände und Mitglieder des Aufsichtsrats und deren nahen Angehörige zu den nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Es bestanden im Berichtsjahr und im Jahr davor keine wesentlichen Geschäftstransaktionen mit den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen und Tochtergesellschaften.

Mit der Kanzlei Sattler und Schanda, in der das Aufsichtsratsmitglied Dr. Reinhard Schanda als Partner tätig ist, besteht ein Beratermandat. Die Bearbeitung der Rechtsberatung wird von der in der Kanzlei tätigen Rechtsanwältin Dr. Angela Heffermann durchgeführt. Der Aufsichtsrat stimmte in der Sitzung vom 26.6.2009 der Weiterführung des Beratermandats zu. Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen in Höhe von 2,4 TEUR erfasst – per 30.06.2011 bestanden keine offenen Honorarforderungen der Kanzlei Sattler und Schanda.

Mit der QR Dumeier-Köbis GbR, Baunatal, Deutschland, deren Gesellschafter Sigrun Dumeier (Ehefrau von Dr. Frank Dumeier, COO) und Carmen Köbis (Ehefrau von Volker Köbis, Leiter Technik) sind, besteht seit 2008 ein Mietkaufvertrag für die Windkraftanlage am Standort Vielau, Deutschland. Der Vertrag wurde zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen. Im Berichtsjahr wurden Umsätze in Höhe von 7,0 TEUR erfasst – per 30.06.2011 bestanden offene Forderungen in Höhe von 478,3 TEUR.

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 29. Juli 2011 wurde der Windpark in Höflein (Österreich, Bezirk Bruck an der Leitha) in Betrieb genommen. und wird ca. 33.000 MWh pro Jahr produzieren.
Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag zu berichten.

Erklärung des Vorstands

Die Vorstände erklären, dass der vorliegende Zwischenbericht in Ihrer Verantwortung nach bestem Wissen erstellt wurde, im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, insbesondere IAS 34 (Interim Reporting) steht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liefert.

Bezüglich des Zwischenberichts wurde auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Pfaffenschlag, am 1. Oktober 2011

Vorstandsvorsitzender
Andreas Dangl

Mitglied des Vorstands
DI Dr. Michael Trcka

Mitglied des Vorstands
Dr. Frank Dumeier